

## Checkliste: Betriebliche Geldanlage

Autor: Eva-Maria Neuthinger

Immer auf der sicheren Seite

- ✔ **Von unserer Fachredaktion geprüft** Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

## Betriebliche Geldanlage

Viele Handwerksunternehmer verfügen derzeit über eine gute Liquidität - und stehen entsprechend vor der Wahl, wie sie die flüssigen Mittel am besten einsetzen. Darauf sollten Sie achten.

Maßnahme	Erledigt	Notizen
1. Nehmen Sie Ihren Kontokorrentkredit deutlich weniger in Anspruch als die Hausbank Ihnen zubilligt.	<input type="checkbox"/>	
2. Achten Sie darauf, Eingangsrechnungen so frühzeitig zu bezahlen, dass Sie noch Skonto ziehen können.	<input type="checkbox"/>	
3. Verhandeln Sie mit Ihrer Hausbank darüber, Sondertilgungen bei den langfristigen Krediten zu leisten.	<input type="checkbox"/>	
4. Stellen Sie eine Investitionsplanung auf, aus der genau hervorgeht, wie viel Kapital Sie wann und wofür benötigen.	<input type="checkbox"/>	
5. Stellen Sie eine Liquiditätsplanung auf, aus der Sie genau entnehmen können, welche liquiden Mittel Ihnen wann zur Verfügung stehen.	<input type="checkbox"/>	
6. Holen Sie Angebote verschiedener Banken für Tages- und Festgeld ein.	<input type="checkbox"/>	
7. Sprechen Sie mit Ihrer Hausbank darüber, wie Sie die liquiden Mittel kurzfristig optimal parken können.	<input type="checkbox"/>	
8. Halten Sie Wertpapiere und Beteiligungen nur im privaten Vermögen, nicht aber mit dem Betriebsvermögen.	<input type="checkbox"/>	